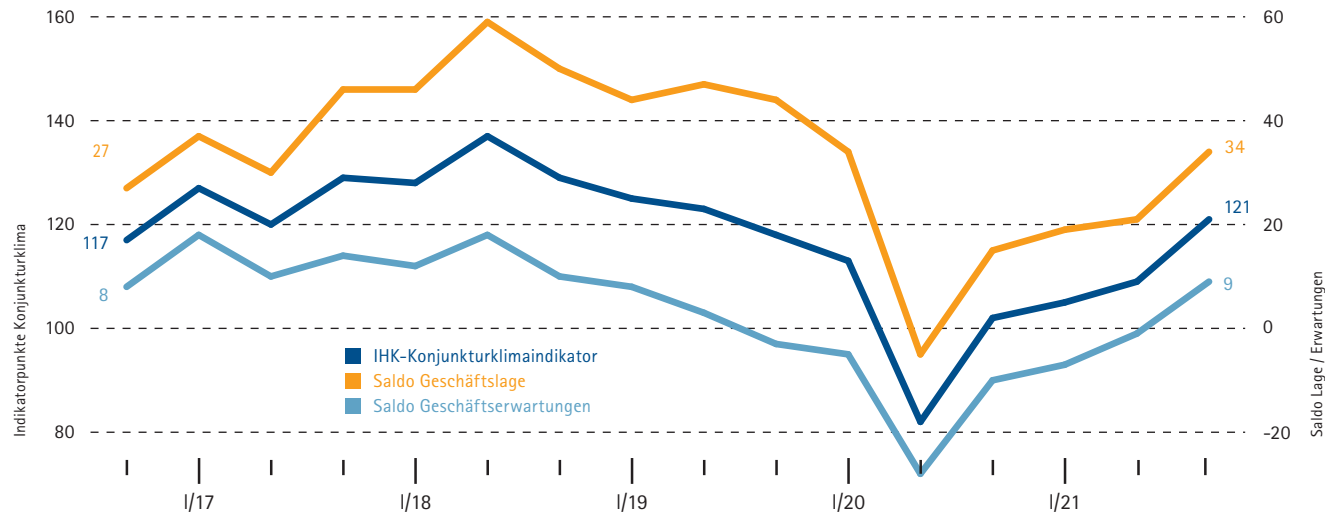


REGIONALER KONJUNKTURZUG NIMMT FAHRT AUF

IHK-KONJUNKTURBERICHT REGION TRIER
HERBST 2021

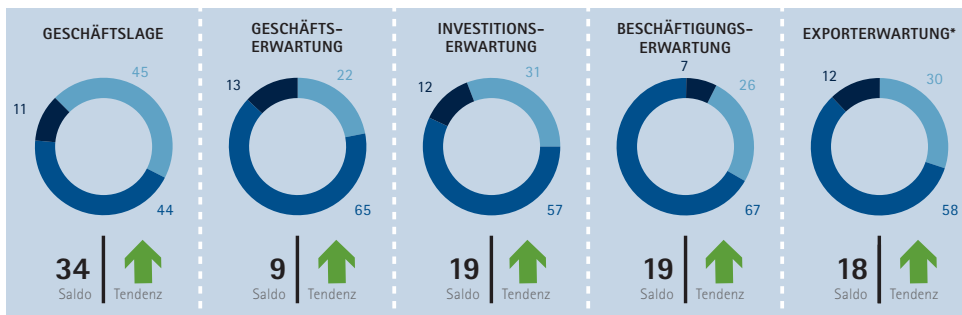


IHK-Konjunkturklimaindikator für die Region Trier



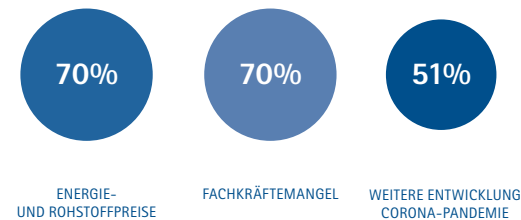
ENTWICKLUNG IM ÜBERBLICK

Trotz Corona-Pandemie, hohen Rohstoffpreisen und Flutkatastrophe startet die regionale Konjunktur durch. Der IHK-Konjunkturklimaindikator verbessert sich über den Sommer um 12 Punkte von 109 auf 121 Zähler (Dienstleister 133; Handel 108; Industrie 122) und bewegt sich damit wieder auf Vorkrisenniveau. Sowohl die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage als auch der 12-Monats-Geschäftserwartungen haben sich in Handel und Dienstleistungssektor deutlich verbessert. Gleiches gilt branchenübergreifend für die unternehmerischen Investitions- und Beschäftigungsplanungen. Insbesondere wollen die Betriebe wieder mehr Erweiterungsinvestitionen vornehmen. Der Industriesektor freut sich über wachsende Auftragseingänge, hohe Kapazitätsauslastungsgrade und verbesserte Exportaussichten. Zentrale Risikofaktoren für die regionale Wirtschaft sind die hohen Rohstoff- und Energiepreise sowie Fachkräftengpässe. An der IHK-Konjunkturumfrage haben sich 158 Unternehmen mit 24.000 Beschäftigten beteiligt

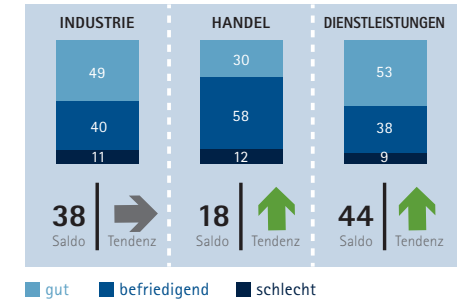


RISIKEN FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMEN

Unternehmensantworten in Prozent, Mehrfachantworten möglich



BRANCHENÜBERBLICK DER GESCHÄFTSLAGE



* nur Industrieunternehmen

Saldo: Differenz aus positiven und negativen Antworten der Unternehmen (in Prozentpunkten)

Tendenz: Veränderung der Saldos gegenüber der Vorumfrage um 3 oder mehr Prozentpunkte in die positive (↗) oder negative (↘) Richtung